

Mathe zu leicht? Ein Prof regt sich auf...

Beitrag von „Arianndi“ vom 13. Januar 2024 11:53

Zitat von Palim

Zum einen gehst du davon aus, dass das Studium schlechter wird, wenn mehr Leute es ergreifen. Was wird denn an der Lehre schlechter?

Palim

Es geht hier nicht um das Studium oder die Lehre, die schlechter werden, sondern darum, dass die Absolventen im Mittel schlechter werden, wenn man mehr Leuten einen Abschluss gibt. Erstaunlich, dass das beim Abitur jeder zugesteht, im Studium soll das aber plötzlich nicht gelten.

Dass viele nicht Mathe studieren, weil sie andere Perspektiven verlockender finden, bestreite ich gar nicht. Ich sage auch nicht, dass Abiturienten ihr Wunschstudium nach erwarteten Gehältern aussuchen sollten. Von all diesen Dingen rede ich gar nicht. Ich sage nur, dass eine besondere Knappheit an Mathematikern nicht besteht - somit auch keine Not, Leute zum Mathestudium zu bewegen, die lieber etwas anderes tun wollen.

Bei einer Schlussfolgerung sollte man als Mathematiker die Richtung beachten:

Mathestudium mit 80% Abbruchquote bestanden --> gewisse charakterliche Qualitäten und Mindestintelligenz vorhanden.

Das Umgekehrte, was du oben unterstellst (alle klugen Leute studieren Mathe) habe ich nie behauptet.